

Düsseldorfer Stadttheater

Direktion: Ludwig Zimmermann



Dienstag, den 1. Dezember 1908: Abonnement 7

Tiefeland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen nach A. Guimera von Rudolf Lothar. Musik von Eugen d'Albert.

Spielleitung: Robert Leffler. Musikalische Leitung: Alfred Fröhlich.

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer	Alfons Schützendorf-Bellwidt
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde, 80 jährig	Richard Alscher
Moruccio, Mühlknecht	Eduard Habich
Marta	* * *
Pepa	Helene Blumenthal
Antonia	Elisabeth Otto
Rosalia	Maria Stadt
Nuri	Hermine Förster
Pedro, ein Hirte	William Miller
Nando, ein Hirte	Eugen Albert
Der Pfarrer	Hugo Lazak
Ein Bauer	Jahn Hofknecht

In Diensten Sebastianos

Das Stück spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefeland von Catalonien, am Fusse der Pyrenäen.

* * * Marta: Hofopernsängerin Ida Salden vom Hoftheater in Darmstadt als Gast auf Engagement.

Nach dem 1. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Keine Ouvertüre.

Umbesetzungen infolge von Erkrankungen behält sich die Direktion vor. Textbücher sind an der Kasse und bei den Billetteuren zu haben.

Kassenöffnung und Einlass 7 Uhr. Anfang 7⁴⁵ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Preise der Plätze und der Billettesteuer (Operapreise):

	Mk.	Mk.	Mk.		Mk.	Mk.	Mk.
Proszeniumsloge	7,25	u.	0,75 = 8,-	Parkettloge die ersten Reihen	3,00	u.	0,40 = 4,-
I. Rang-Balkon d. erst. 3. Reih.	6,45	u.	0,55 = 7,-	Parkettloge die hint. Reihen	3,15	u.	0,35 = 3,50
I. Rang-Balkon d. hint. Reihen	4,55	u.	0,45 = 5,-	Parkett	3,60	u.	0,40 = 4,-
I. Rang-Mittelloge d. erst. Reih.	4,50	u.	0,50 = 5,-	II. Rang-Balkon d. erst. 2. Reih.	2,25	u.	0,25 = 2,50
I. Rang-Mittelloge d. hint. Reih.	3,60	u.	0,40 = 4,-	II. Rang-Balkon d. hint. Reih.	1,80	u.	0,30 = 2,-
I. Rang-Seitenloge d. erste Reihe				II. Rang-Seitenloge d. erst. Reih.	1,80	u.	0,30 = 2,-
(ausser Loge 1, 2, 3, 4)	4,00	u.	0,40 = 4,50	II. Rang-Seitenloge d. hint. Reih.	1,55	u.	0,15 = 1,50
I. Rang-Seitenloge 1, 2, 3, 4, erste Reihe, 5-15 u. 6-16 zweite Reihe	3,00	u.	0,40 = 4,-	II. Rang-Proszeniums-Loge	1,35	u.	0,15 = 1,50
II. Rang-Seitenloge 1. u. 2. Platz 3. u. 4. I. Rang-Seitenloge 3. u. 4. Platz 3. u. 4. sow. dritte Reihe	3,15	u.	0,35 = 3,50	Sitzparterre	1,35	u.	0,15 = 1,50
				Stehparterre	0,90	u.	0,10 = 1,-
				Galerie	0,45	u.	0,00 = 0,50

Mittwoch, 2. Dez.: Abonnement 8

Die Zauberflöte

Donnerstag, 3. Dez.: Abonnement 1

Charleys Tante

Programm 10 Pfg.

Feine
Pelzwaren
Bisegger - Kühn
Kasernenstr., Ecke Grabenstr.

Matthaei

Manufakturwaren
und Damenkonfektion

Schadowstrasse 36

Grösste Auswahl
in

Geschenk-Artikeln

für den

Weihnachtsbedarf
in allen Abteilungen

Burgtorff & Kirchner

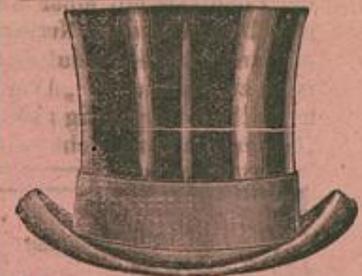
Kranken- und Fahrstühle

Altermann & Schweigmann

Steinstr. 15 (a. Justizgeb.) Fernsp. 4874
empfehlen ihr Atelier f. feine Herrenschneiderei

Jahres-Abonnements

bei späterer Rückgabe 150—200 Mk.
Spez.: Eleg. Gesellsch. Garderoben



Fritz Reuter

Hut- und Mützen-Manufaktur

34 Schadowstrasse 34

Grösstes und feinstes
Spezialgeschäft am Platze

Nur erstklassige Fabrikate des In-
und Auslandes
Fernsprecher Nr. 2459



Ibach-Pianos

Düsseldorf, Schadowstrasse 52^L

Plakate

u. Austragzettel

liefert in wirkungsvoller Ausführung
die Buchdruckerei des
„Düsseldorfer General-Anzeiger“
Königsallee 27.
Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

Lisztworte. Der von August Göllerich verfassten, im Verlage Marquardt & Co. erschienenen Biographie „Franz Liszt“ entnehmen wir folgende interessante Aussprüche des genialen Meisters:

„Bach hat nie ein Tempo vorgezeichnet, wers kapiert, wirds treffen.“

„Manche Anfänge seiner Präludien erinnern mich an Chopin, man darf dabei aber keine Prise Schnupftabak nehmen und sie auch nicht so holprig spielen wie das Weimarer Pflaster.“

„Die Pflege des Rhythmus halte ich für eines der besten Erziehungsmittel.“

„Haydn hat das „Lied eines Greises“ für vier Stimmen, also vier alte Kerls, komponiert.“

„Heine erwies sich stets miserabel — Mendelssohn stets aristokratisch vornehm. Aber die „Mendelssohnianer“ — „puh!!!“ — Und Liszt erzählt weiter:

„Bei einem Hofkonzert in Berlin, das Meyerbeer dirigierte, sollte ich zwei Nummern spielen. Zuerst die „Norma“-Phantasie. Die Königin von Preussen hatte — über andere Dinge sehr unzufrieden — fortwährend mit dem Fenster zu tun. Bald liess sie es öffnen, dann schliessen u. s. f. Mir ward das unangenehm, und ich endigte plötzlich die Phantasie mit einer Reverenz, indem ich ich spazieren ging bis zur zweiten Nummer, wo ich wiederkam. Alles war paff und machte verdutzte Gesichter. Meyerbeer sprang auf mich zu und sagte: „Aber um Gottes Willen, was hast Du getan!“ — Der König aber flüsterte mir später heimlich zu: „Sie hatten ganz recht — es hörte ohnedies niemand zu.“



Taschenfahrplan

für den
Rheinisch-Westf. Industriebezirk

Herausgegeben von der Königl. Eisenbahndirektion Essen
Der Fahrplan enthält die sämtl. Strecken der Direktionsbezirke

Essen, Elberfeld und Cöln

die Hauptstrecken von

Münster

und den benschb. Direktionsbezirken, wichtige Reiseanschlüsse nach allen Richtungen, Klein- und Strassenbahnen und Dampfschiffahrten.

Mit einer Sonderkarte des Niederrh.-Westf. Industriebezirks, des Ruhrkohlenreviers und einer Karte von Mittel-Europa

Preis 30 Pfg.

Druck und Verlag von W. Girardet, Essen.

Obiger **Taschenfahrplan** ist zu haben:
in den Düsseldorfer Geschäftsstellen des „Düsseldorfer General-Anzeiger“,
Grabenstr. 25 und Nordstr. 34, Wilhelmplatz 9, Nordd. Lloyd, (Emil Meyer),
Emil Hess, Wilhelmplatz 10, Schmitz & Olbertz, Elberfelderstr. 5, Müllern
& Lehneking, Blumenstr. 3, in Neuss, Niederstr. 43.

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des
„Theater- und Konzert-Anzeiger der
Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Stadt-Filialen:

- Cölnstrasse 268**
Adolf Salm . Fernspr. Nr. 1893
- Ellerstrasse 67**
Jal. Schmalt . Fernspr. Nr. 876
- Friedenstrasse 65**
August Zeltz
- Fürstenwallstrasse 140**
Karl Bauer . Fernspr. Nr. 1221
- Herzogstrasse 41**
Herm. Feldpausch
Fernspr. Nr. 376
- Immermannstrasse 62**
Karl Kippels . Fernspr. Nr. 4473
- Lindenstrasse 60**
Wwa. G. Wirminghaus
Fernspr. Nr. 1991
- Derendorferstrasse 19**
Mart. Tepler
- Wehrhahn 89**
Alfred Böttcher . Fernspr. 606
- Wilhelmsplatz 9**
Emil Meyer Fernspr. Nr. 786L

Düsseldorfer General-Anzeiger



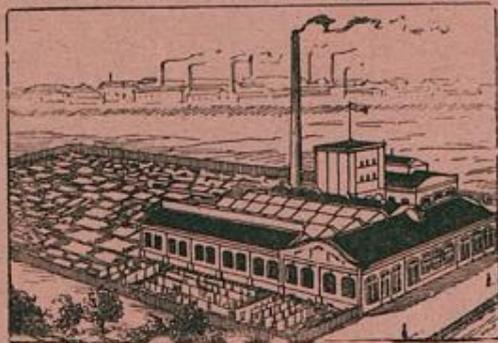
Hauptgeschäftsstelle: Grabenstr. 25
Fernsprecher Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Zweiggeschäftsstellen: Nordstr. 34
Neuss, Niederstr. 43

Auswärtige Filialen:

- Benrath**
Peter Bauermann
Mittelstrasse 28, am Markt
- Duisburg**
Alb. Montel, Königstr. 60
- Eller**
Peter Koch, Kaiserstr. 144
- Gerresheim**
H. Klevenhausen, Kölnerstr. 52
(Ecke Schulstr.)
- Hilden**
Wilh. Müres, Mittelstr. 97
- Krefeld**
J. F. Houben, Luisenstr. 97
- Mettmann**
E. Nussbruch, Lutterbeckerstr. 4
- M. Gladbach**
Wwa. J. Metzger, Friedrichstr. 7
- Oberkassel**
H. Wankum, Oberkasselerstr. 94
- Ohligs**
M. Koch, Düsseldorferstr. 65
- Rath**
Joh. Poether, Kaiserstr. 22a
- Ratingen**
Hab. Buschhausen, Markt 3
- Rheydt**
H. Dümmler, Friedrich Wilhelm-
und Dahlenerstr.-Ecke
- Viersen**
J. Weber, Hauptstr. 140

Gardinenwäscherei und Appretur nach Plauener Art.
Tadellose Herstellung von Stärkewäsche.
 Dampfwascherei und mechanische Plätterei.



Rudolf Hast

Fernsprecher 7243. Münsterstrasse 398.

Bekanntmachungen

der Verwaltung des Zoolog. Gartens (Scheidt-keim-Stiftung)

Aus den Eintritts-Bedingungen

Der Eintrittspreis beträgt 50 Pfg. für Erwachsene und 25 Pfg. für Kinder unter 12 Jahren, sowie für jede Person 5 Pfg. Billettsteuer. An dem ersten Sonntag eines jeden Monats wird ein ermässigttes Eintrittsgeld von 30 Pfg. für Erwachsene und 15 Pfg. für Kinder und 5 Pfg. Billettsteuer erhoben. Erhöhungen oder sonstige Herabsetzungen des Eintrittspreises werden durch die Zeitungen bekannt gegeben.

Zehnerkarten für Erwachsene zu 4 Mk. und für Kinder zu 2 Mk. und 50 Pfg. Billettsteuer sind an der Kasse zu haben. Sie haben Gültigkeit für das Jahr der Lösung und das nächstfolgende Jahr.

Der Preis des Winter-Abonnements, umfassend die Zeit vom 1. Oktober bis 31. März des folgenden Jahres, stellt sich

- a) für eine Person auf Mk. 6,25
- b) „ zwei Personen derselben Familie . . „ „ 9,—
- c) „ eine ganze Familie „ „ 12,50
- d) „ Zusatzkarten zum Familien-Abonnement „ „ 3,—
- e) „ eine Erzieherin oder ein Dienstmädchen „ „ 1,50

Hierzu tritt noch die Billettsteuer mit 10% des Preises der Abonnementskarten. — Bedingungen und Anmeldebogen sind jederzeit an der Kasse zu erhalten.

Ausgeschlossen vom Familien-Abonnement sind mündige Söhne, sowie verheiratete oder selbständige Töchter.

Fütterungs- Zeiten:	Raubvögel	2 1/2 Uhr	Bären	3 1/2 Uhr
	Wölfe u. Hyänen	2 3/4 „	Raubtiere	4 „
	Pelikane u. Möven	3 „		

Zu vergeben

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft

Geschäftsstelle für Düsseldorf:

Spedition C. J. Jonen Wwe.

Gegründet 1837

Vertreten in den meisten Städten des In- und Auslandes. Umzüge unter fachbewährter Leitung mit erstklassigen Patent-Möbelwagen ohne Umladung. Aufbewahrung ganzer Einrichtungen. Offerten kostenlos. Adlerstr. 76-80. Tel. Nr. 123, 234, 2507

Zu vergeben



Fernsprecher
 Nr. 154

Kohlen, Koks, Briketts

— nur bester Qualität — liefert
 in jeder Menge ab Lager oder Zeche

W. Arnold Nachf.,
 Carl Duckweiler

Bureau: Leopoldstrasse 15.

Heinr. Meltzer C. Wolf Nachf.

Fernruf 268

Spezial-Geschäft für Blumenbinderei und Dekoration

Bazarstrasse 7, im Breidenbacher Hof.

Höchste Auszeichnungen mit Staats- u. gold. Medaillen u. Ehrenpreisen:
 Eriurt 1897 Krefeld 1899 Düsseldorf 1902 Paris 1905
 Hamburg 1897 Erfurt 1901 Köln 1903 Mannheim 1907
 Erfurt 1898 Frankfurt M. 1900 Düsseldorf 1904

Hotel „Römischer Kaiser“ Ost- u. Stein-

strassen-Ecke

Im Wein-Restaurant allabendlich Winter-Konzerte.
 und Sonntags mittags die beliebten

Im Bier-Restaurant: Bestgepflegte Biere

Dortmunder, Münchner, Pilsner

Spezialität: Pilsner Urquell mit Haube.

„Zum Rebstock“

Gegr. 1893 Theodor Hagen'sche Weinstuben Tel. 1008

SPEZIALITÄT:

Real tourtle, Tourtle Ragout, Austern, Kaviar,
 Hummer und sämtliche Delikatessen der Saison.
 Einzelne Schüsseln ausser dem Hause und nach
 auswärts. Vor u. nach Schluss der Theater

Diners und Soupers.

Zu vergeben

MALSCHULE HANNY STÖBER und ELSE NEUMÜLLER

DÜSSELDORF, Augustastrasse 18.

Malen und Zeichnen von Porträts, Landschaften (im Sommer im Freien), Blumen, Stillleben. — Entwerfen von Plakaten, Fächern, Buchschmuck, Stylisieren von Pflanzen etc. Zeichenunterricht. Perspektive. — Näheres Prospekt. Ein Atelier steht den Schülerinnen täglich zur Benutzung frei.

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des
 „Theater- und Konzert-Anzeiger der
 Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

Zu vergeben

Alb. Guba Nachf.

Inhaber: H. Pflug

Pelzwaren-Fabrik

Grabenstrasse 24/26
gegenüber d. General-Anzeiger
Telephon 3883

Schadowstrasse 78
gegenüber der Tonhalle
Telephon 3897

Gegründet 1836

Stets die apartesten
== Neuheiten ==
in grösster Auswahl am Lager

Elegante
Mass-Anfertigung



Düsseldorfer Stadttheater

Freitag, 4. Dezember: **Rigoletto**. Abonnement 2.
Samstag, 5. Dezember: **Reif-Reiflingen**. Abonnement 3.
Sonntag, 6. Dezember, nachm. 2 1/2 Uhr: (Eintrittskarten vergeben)
Johannisfeuer. Abends 7 Uhr: **Siegfried**. Abonnement 4.

Die Abonnementskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.
Während der Hauptpausen wird der eiserne Vorhang heruntergelassen.

Nach Schluss der Vorstellung stehen Strassenbahn-Extrawagen vor dem Haupteingange des Stadttheaters in der Alleestrasse zu Fahrten nach 1. Hauptbahnhof, 2. Zoologischer Garten, 3. Grafenberg, 4. Derendorf, 5. Unterbilk (Flora) in dieser Reihenfolge bereit.

Die Quittungen der 2. Rate des Abonnements liegen vom 1. Dezember an im Theater-Bureau (Hofgartenseite) nachmittags 4-6 1/2 Uhr zum Abholen bereit.
Die Direktion.

Zu vergeben

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersalon
von Frau Julie Beissner, Friseurin
des hiesigen Stadttheaters
jetzt Grabenstrasse 24-26
gegenüber dem General-Anzeiger.
Telephon 5132. ☎ Telephon 5132.

HANS HERRMANN
Aerztlich geprüfter langjähriger
MASSEUR
in Bad Nauheim u. Kurhaus Waldesruh,
Elberfeld.
Schwed. Gymnast. — Thure-Brandt.
Oststr. 30 **Düsseldorf** Tel. 5693

J. Hüllstrung & Cie.,
Kohlen,
Koks, Brikets
Fornspr. 488 Gegründet 1860
Lager und Bureau:
Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
Spezialität:
la. Koks für Zentral-Heizungen

Tanzmeisterin
Frau Pohlmann
Königsallee 98
Telephon Nr. 4818

Parfümerie
= Bauer =
Schadowstrasse 14
Fernsprecher 5255
Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen
Inhaber: Gottfr. Krausen
Kohlen
Langenbrahm - Anthrazit
la. Brechkoks in jeder Körnung
für Zentralheizung



Hotel Germania

am Haupt-Bahnhof

Erstklassiges
Wein- und Bier-Restaurant
Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr
Salvator-Bier
Pilsener Urquell
Münchener und Dortmunder



General-
Depot
Martin
Bayertz
jr.
Bahnstr. 23
Fernsprecher
1050 u. 7836

Hotel Royal

am Hauptbahnhof

ff. Weinrestaurant
mit bekannt guter Küche
Soupers ab 6 Uhr, sowie nach
Schluss der Theater

Alb. Guba Nachf.

Inhaber: H. Pflug

Pelzwaren-Fabrik

Grabenstrasse 24/26
gegenüber d. General-Anzeiger
Telephon 3883

Schadowstrasse
gegenüber der To
Telephon 38

Gegründet 1836

Stets die apartesten
Neuheiten
 in grösster Auswahl am
 Elegante
 Mass-Anfertigung



Düsseldorfer

Freitag, 4. Dezember: **Rigo**
 Samstag, 5. Dezember: **Rei**
 Sonntag, 6. Dezember, nach
Johannisfeuer. Ab

Die Abonnementskar
 Während der Hauptpausen

Nach Schluss der Vorstell
 dem Haupteingange des S
 nach 1. Hauptbahnhof,
 4. Derendorf, 5. Unterb

Die Quittungen der 2. Rate d
 Theater-Bureau (Hofgartens

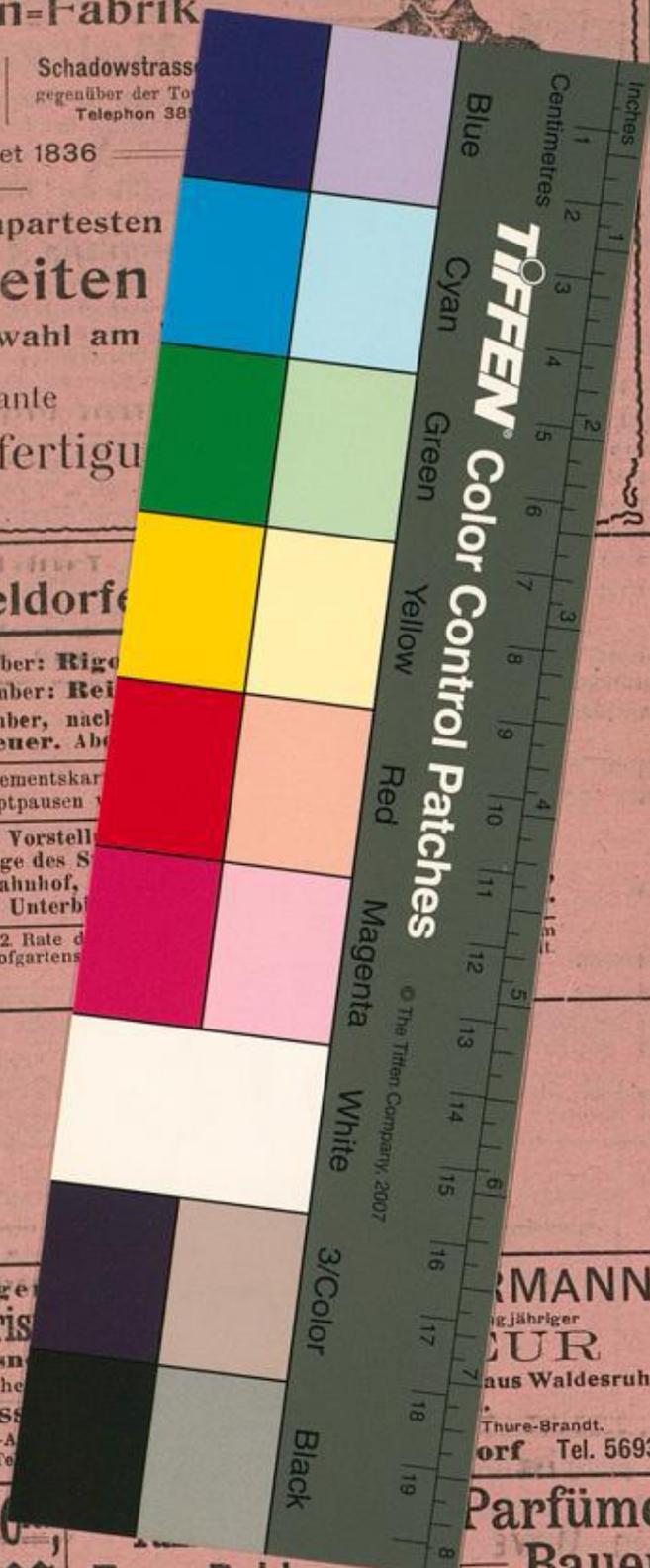
Erstklassigen
Spezial-Damen-Fris
 von **Frau Julie Beissn**
 des hiesigen Stadtthe
jetzt Grabenstrasse
 gegenüber dem General-A
 Telephon 6132.

J. Hüllstrung & Co.
 **Kohlen.** 
Koks, Brikets
 Fernspr. 488 Gegründet 1860
 Lager und Bureau:
 Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
 Spezialität:
 Ia. Koks für Zentral-Heizungen

Frau Pohlmann
 Königsallee 98
 Telephon Nr. 4818

Parfümerie
Bauer
 Schadowstrasse 14
 Fernsprecher 5255
 Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen.
 Inhaber: Gottfr. Krausen
 **Kohlen** 
Langenbrahm - Anthrazit
 Ia. Brechkoks in jeder Körnung
 für Zentralheizung




Putz mit Geolin
 beste Metall-Politur
 Chemische Fabrik
 Düsseldorf A.G.

Hotel Germania
 am Haupt-Bahnhof
 Erstklassiges
 Wein- und Bier-Restaurant
 Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr
Salvator-Bier
Pilsener Urquell
 Münchener und Dortmunder



SINALCO
 ALKOHOL-FREI!
 100 MILLIONEN FL.

General-Depot
Martin Bayertz jr.
 Bahnstr. 23
 Fernsprecher 1050 u. 7836

Hotel Royal
 am Hauptbahnhof
ff. Weinrestaurant
 mit bekannt guter Küche
 Soupers ab 6 Uhr, sowie nach
 Schluss der Theater